

15. Oktober 2013

**Gemeinsame Presseinvitation der TU Berlin, der Berliner Wasserbetriebe, der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und des Kompetenzzentrums Wasser Berlin**

## **Regen bringt Segen?**

**Einladung zum Pressegespräch am 18. Oktober 2013**

**Das neue Forschungsvorhaben KURAS soll zeigen, wie durch intelligentes Regenwasser- und Abwassermanagement die zukünftige Abwasserentsorgung, die Wasserqualität der Spree und das Stadtklima verbessert werden kann.**

Die in der Berliner Innenstadt über 140 Jahre gewachsene Mischwasser-Kanalisation garantiert unseren hohen Hygienestandard und schützt die Stadt vor Überschwemmungen. Bei heftigen Regenfällen kommt sie aber immer wieder an ihre Kapazitätsgrenzen mit der Folge, dass mit Regen verdünntes Schmutzwasser direkt in die Gewässer abgeleitet werden muss, deren Qualität dann darunter leidet. Niedriger Trinkwasserverbrauch und seltene Regenfälle führen hingegen dazu, dass Kanäle ungespült bleiben und es zu Störungen in Abwasserpumpwerken und Geruchsbelästigungen aus Gullys und Schächten kommen. Diese Probleme werden sich im Zuge des Klimawandels verschärfen.

In Berlin ist jetzt ein großes Forschungskonsortium mit dem Projekt KURAS angetreten, neue vernetzte Ideen für den zukünftigen Umgang mit Regen- und Abwasser zu untersuchen. Das dreijährige Vorhaben hat ein Volumen von 4,5 Mio. € und wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit rund 3,5 Mio. € gefördert.

Die im Projekt verfolgte Strategie heißt intelligente Netzbewirtschaftung: Viele kleine, im Stadtgebiet verteilte dezentrale Regenwasserspeicher wie Gründächer, Versickerungsmulden, Teiche und auch die klassischen Regenspeicher sollen dafür sorgen, dass die Aufnahmekapazität der Kanalisation seltener als bisher an ihre Grenzen stößt. Berlin verfügt bereits heute über ein intelligentes Pumpwerksleitsystem, um das Abwasser optimal auf die sechs Klärwerke zu verteilen.

Die Innovation des Projekts KURAS liegt darin, das Zusammenspiel der dezentralen Lösungen mit dem bestehenden Kanalnetz zu untersuchen und zu bewerten. Im Fall zukünftiger Extremereignisse sollen so Maßnahmen ideal aufeinander abgestimmt werden.

In Modellgebieten wie Berlin-Wilmersdorf wird simuliert, welche Kombinationen von Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung und des Abwassermanagements jeweils zu größtmöglichem Nutzen bei geringen Kosten führen können.

Wir möchten Ihnen das Vorhaben in einem Pressegespräch näher vorstellen

**am 18. Oktober 2013, 10:30 – 11:30 Uhr**

**Ort: Berliner Wasserbetriebe, Unternehmenszentrale,  
Neue Jüdenstraße 1, Raum 5.312-1**

Ihre Gesprächspartner sind:

- Prof. Dr.-Ing. Paul Uwe Thamsen, Vizepräsident der TU Berlin, Leiter des Fachgebiets Fluidsystemdynamik
- Andreas Hartmann, Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Wasser Berlin
- Regina Gnirss, Leiterin der Forschungsabteilung der Berliner Wasserbetriebe
- Brigitte Reichmann, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Weitere Fachleute aus dem Projektkonsortium stehen für Gespräche zur Verfügung.

Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, ein „Gründach“ der Berliner Wasserbetriebe zu besichtigen.

Bitte melden Sie sich mit dem nachfolgenden Antwortbogen an.

### **Projektpartner:**

Forschungsinstitutionen:

- TU Berlin (Projektkoordination)
- Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH (KWB) (Projektkoordination)
- Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH (IWW)
- FU Berlin (FUB)
- Hochschule Neubrandenburg (HS-NB)
- Leibniz Universität Hannover (LUH)
- TU Kaiserslautern (TU-KL)
- Institut für Automation und Kommunikation Magdeburg e.V. (ifak)

Akteur der Wasserwirtschaft:

- Berliner Wasserbetriebe (BWB)

Ingenieur- und Planungsbüros:

- Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH (Sieker)
- Atelier Dreiseitl GmbH (Dreiseitl)
- GEO-NET Umweltconsulting GmbH (GEO-NET)
- Deutsches Institut für Urbanistik (difu)
- Umweltbundesamt (UBA)

Landesverwaltung:

- Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

### **Kontakt**

Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH

Dr.-Ing. Bodo Weigert

Sprecher

Tel: +49 30 53653 841

Mobil : +49 172 3290286

[bodo.weigert@kompetenz-wasser.de](mailto:bodo.weigert@kompetenz-wasser.de)

[www.kompetenz-wasser.de](http://www.kompetenz-wasser.de)

Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH  
z. Hd. Dr.-Ing. Bodo Weigert, Sprecher

Fax 030 – 53653 888

**Pressegespräch am 18.10.2013, 10:30 Uhr**

## **Regen bringt Segen?**

Ort:

Berliner Wasserbetriebe, Unternehmenszentrale,  
Neue Jüdenstraße 1  
Raum 5.312-1

Ich komme gern.

Ich kann leider nicht kommen.

Bitte senden Sie mir die Unterlagen per Fax bzw. e-mail.

Name: .....

Redaktion: .....

Adresse: .....

.....

Telefon: .....

Telefax: .....

e-mail:: .....